



Karriereprogramm für Wissenschaftlerinnen 2017 Kompetenzen, Strategien und Netzwerke.

Dieses einjährige berufslaufbahnorientierte Weiterbildungsangebot im Rahmen der Kooperation „Potenziale – Frauen an der Universität“ von Karl-Franzens-Universität Graz, Technischer Universität Graz, Medizinischer Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz leistet einen Beitrag zur Förderung von universitärer Gleichstellung und der Förderung von wissenschaftlichen Karrieren von Frauen an den Grazer Universitäten.

Das Programm ist ein Beitrag zur Etablierung einer geschlechtersymmetrischen Kultur an Universitäten. Trägerin ist die Vizerektorin für Gleichstellung der Karl-Franzens-Universität Graz, Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Renate Dworczak. Das Konzept wurde von Dr.ⁱⁿ Barbara Hey, MBA und Ilse Wieser, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung der Universität Graz, mit Expertinnen entwickelt und wird aus Mitteln von Universität Graz, Technischer Universität Graz, Medizinischer Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz finanziert.

Zielgruppe: Dissertantinnen (auch künstlerische Dissertation) und weibliche Post-Docs aller Fachbereiche von Universität, Technischer Universität, Medizinischer Universität und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Kostenbeitrag: 130 Euro pro Teilnehmerin

Programm: Der Umfang pro Teilnehmerin beträgt 143 Stunden, 6 ECTS-Punkte

Komponenten

- Kick-Off: 2 Stunden
- Acht Seminare: halb- bis dreitägig, 116 Stunden
- Gruppencoaching: zu zwei Seminarthemen, 4 Stunden pro Teilnehmerin
- Einzelcoaching: 2 Einzelstunden pro Teilnehmerin
- Expertinnengespräche u.a. im Rahmen der Seminare, 3 Stunden
- Workshop Bewerbungstraining: 8 Stunden
- Zwei Workshops Kollegiale Beratung: je 4 Stunden

Lernziele

- Standortbestimmung und Entwicklung von beruflichen Prioritäten
- Strategische Herangehensweisen in der Karriereplanung
- Wissenschaftsorganisationsbezogene Skills für den beruflichen Alltag
- Einblick in die (informellen) Strukturen von Universitäten
- Vernetzung

Seminarleitung: Expertinnen der vier Grazer Universitäten und Trainerinnen mit universitärer Erfahrung.

Teilnahmebedingungen: Anmeldeformular. Gegebenenfalls ein persönliches Vorgespräch. Kostenbeitrag ist einzuzahlen (Stornogebühr im Falle einer Absage nach der Anmeldefrist).

Veranstaltungsort: Karl-Franzens-Universität Graz

Veranstalterin: Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung der Karl-Franzens-Universität Graz., Beethovenstraße 19, A-8010 Graz, <http://koordination-gender.uni-graz.at/>

Curriculum:

1. Seminar, 3 tägig, 12. - 14. Jänner 2017, Donnerstag - Samstag 9-17 Uhr

Persönliche Standortbestimmung, Karriereplanung und Perspektiven der Laufbahn in der Wissenschaft. Selbst- und Zeitmanagement.

Inhalt: Kennenlernen, Gruppenbildung – das Programm als Netzwerk. Motivation und Ziele der Teilnahme am Programm. Standortbestimmung. Persönliche Stärken und Entwicklungsfelder. Karriereverlauf und Lebensplanung. Was bedeutet Karriere? Wahl eines persönlichen Jahresprojekts. Grundlagen der Selbstorganisation und Zeitmanagement. Begriffsklärung und Darstellung von Coaching. Burnout-Prävention. Körperarbeit im Sinne eines ganzheitlichen Modells der Wahrnehmung und Herstellung des Gleichgewichts zwischen intellektueller Arbeit und den Bedürfnissen des Körpers.

Ziele: Die persönlichen Ziele für das Programm kennen und aktiv gestalten. Persönliche Stärken im beruflichen Umfeld einsetzen. Persönliche Entwicklungsfelder benennen und Veränderungsprozesse einleiten. Die Laufbahn planen, berufliche und private Ziele erkennen. Die Programmgruppe als konstruktives Forum etablieren und die Grundlage für ein tragfähiges Netzwerk schaffen.

Leitung: Dr.ⁱⁿ Renate Augusta, Mag.^a Marion Radl-Käfer

Expertinnenrunde am 13. Jänner 2017: „Wissenschaftlerin sein – fördernde und hemmende Faktoren in der Universitatskarriere“ mit weiblichen Rollenmodellen.

2. Seminar, ganztägig, 27. Feber 2017, Montag 9-17 Uhr

Arbeitsrecht an Universitäten.

Inhalt: Grundlagen des Arbeitsrechts und Allgemeines zum Arbeitsverhältnis, Überblick über die Beschäftigungsverhältnisse an der Universität, Einführung in ausgewählte Bestimmungen des Universitäten-Kollektivvertrags, Begründung und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses zur Universität, Ausgestaltung von Arbeitsverträgen und Verhandlungsspielräume bei der Vertragserstellung, Lehrverpflichtung und PatientInnenbetreuung, Laufbahnstellen, befristete Dienstverhältnisse, Kettendienstvertragsproblematik und die entsprechenden Regelungen im UG 2002, kurzer Überblick über die Arbeitszeitregelungen, MitarbeiterInnengesprach, Auslandsaufenthalte: Abwesenheiten sowie Freistellungen, Karenzierung (auf Grund von Elternschaft), kurzer Überblick über das Sozialversicherungsrecht.

Ziele: Wissenstransfer und Sensibilisierung für Gestaltungsmöglichkeiten der wissenschaftlichen/künstlerischen Laufbahn an Universitäten gem. UG 2002 und dem einschlägigen Kollektivvertrag.

Leitung: Mag. Dr.ⁱⁿ Paula Aschauer

3. Seminar, 1 tägig, 31. März 2017, Freitag 9-17 Uhr

Themenfelder der Gleichstellung an Universitäten.

Inhalt: Rechtsgrundlagen zur Gleichstellung und Frauenförderung: UG 2002, Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, Frauenforderungsplane der Universitäten in Graz. Vorstellung des AKGL. Quotenregelungen: Begründung, Problematik. Frauenförderung im Kontext von Maßnahmen zur Geschlechtergleichstellung – Antidiskriminierung – Konfliktsituationen wegen Diskriminierung, Fallbeispiele, Lösungsansätze. Planerische und strategische Aspekte einer Universitatskarriere. Individuelle Strategien für den Karrierefortschritt. Mobbing, sexuelle Belästigung – Rechtslage – Ansprechpersonen – Strategien dagegen. Backlash-Strategien zum Umgehen von Frauenforderungsmanahmen und Gegenstrategien. Rhetorische Strategien.

Ziele: Wissensvermittlung, Reflexion und Empowerment.

Leitung: Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Katharina Scherke

4. Seminar, 1,5 tägig, 21. - 22. April 2017, Freitag 9-17 Uhr und Samstag 9-13 Uhr

Universität als ambivalenter Ort für Frauen – ein Reflexionsseminar

Ausgehend von den Frauenbewegungen, ihrer Geschichte, Themen, Konzepte und Strukturenkritik wird die jahrhundertealte Institution Universität als eine mannerdominierte und hierarchische Organisation dekonstruiert. Diese ist bestimmt durch spezifische Normen, wie absolute Identifizierung, Spezialisierung und beengte Verhaltensformen. Die Positionierung von Frauen ist nach wie vor prekär und oftmals mehrfach belastet. Trotz Gleichstellungsoptionen gibt es die gläserne Decke; wie in der Gesellschaft, von der die Universität ein Teil ist, findet die Arbeit von Frauen keine angemessene Anerkennung. Es wird mit gender-reflektierenden Texten, persönlichen Erfahrungen und handlungsorientierten Elementen gearbeitet. Ziele: Kritisches Nachdenken über gesellschaftliche und universitäre Situierungen von Frauen; Reflexion der eigenen Position sowie Stärkung des Selbstbewusstseins.

Leitung: Mag. Dr.ⁱⁿ Birge Krondorfer

5. Seminar, 2 tägig, 12. - 13. Juni 2017, Montag - Dienstag 9-17 Uhr

Kommunikation, Selbstpräsentation, Moderation.

Inhalt: Grundlagen von verbaler und nonverbaler Kommunikation. Zielorientiert sprechen. Vortrags- und Präsentationstechnik. Einsatz von Medien. Präsenz auf internationalen Konferenzen. Strategien der

Selbstpräsentation in der Wissenschaft. Grundlagen der Moderation. Erfolgreiches Gestalten von Besprechungen und Arbeitssitzungen. Vorbereitungstechnik. Erkennen persönlicher Stärken und Entwicklungsfelder in der Videoanalyse. Es besteht die Möglichkeit auch englischsprachige Präsentationen zu üben.

Ziele: Professionell und selbstbewusst kommunizieren, persönliche Stärken kennen und präsentieren.

Leitung: Mag.^a Ute Riedler, **Expertin:** Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmaier, MA.

Gruppencoaching zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

6. Seminar, eintägig, 25. September 2017, Montag 9-17 Uhr

Organisation und Organisationskultur an der Universität.

Inhalt: Aufbau- und Ablauforganisation einer Universität, Steuerungsinstrumente, Experimentieren mit dem systemischen Blick auf die Organisation Universität, Umgang mit Spannungsfeldern und Widersprüchen. Geschlechterverhältnisse in Organisationen. Karriere von Frauen in der Wissenschaft mit besonderem Fokus auf die Universität: Mechanismen, Möglichkeiten und Barrieren.

Ziele: Kennen lernen der Organisation Universität. Neue Perspektiven auf das eigene Arbeitsfeld. Kritische Reflexion von Organisationsstrukturen und Entwicklung eigener Handlungsoptionen.

Leitung: Mag.^a Andrea Widmann

Expertinnengespräch, 6. Oktober 2017, Freitag 14-17 Uhr

Rahmenbedingungen universitärer Forschung:

Forschungsprojekte – Nutzen, Herausforderungen und Mythen

Das Expertinnengespräch informiert über den Schutz geistigen Eigentums – Patent und Urheberrecht, Kooperationen, Konfliktsituationen und Fallen bei Forschungsk Kooperationen, Forschungsverträge, Vertragsverhandlungen, Dos und Don'ts. Methoden: Input und Diskussion.

Expertin: Dr. Heidi Schmitt (Medizinische Universität Graz, Forschungsförderung&Technologietransfer)

Moderation: Dr.ⁱⁿ Barbara Hey (Universität Graz, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien)

7. Seminar, 2 t ä g i g, 9. - 10. Oktober 2017, Montag - Dienstag 9-17 Uhr

Durchsetzungs- und Verhandlungsstrategien. Konfliktmanagement.

Inhalt: Grundlagen der Verhandlungsführung. Harvard-Konzept. Strategien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Verhandlungen. Einschätzung von Verhandlungssituationen. Verhandeln aus der schwächeren Position. Nein sagen. Win-win-Strategien. Konfliktgespräch.

Ziele: Umgang mit schwierigen Verhandlungssituationen. Kompetent mit Konfliktsituationen umgehen.

Leitung: Mag.^a Ute Riedler, **Expertin:** Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmaier, MA.

Gruppencoaching zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

Workshop, 2x halbt ä g i g. 1. Teil: 13.10.2017 und 2. Teil: 17.11.2017, jeweils Freitag 15-19 Uhr

Kollegiale Beratung für Wissenschaftlerinnen-Netzwerke.

Kollegiale Beratung ist eine Beratungsform in Peer- und Netzwerkgruppen, bei der sich die Teilnehmerinnen wechselseitig zu Schlüsselthemen ihres Berufsalltags beraten, um Lösungen für schwierige Situationen und Fragestellungen zu entwerfen. Auf diese Weise können vorhandene Kompetenzen genutzt werden, um berufliche Probleme und Fragestellungen besser zu bewältigen, fundiertere Entscheidungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln.

Leitung: Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmaier, MA.

Workshop, 1 t ä g i g, 13. November 2017, Montag 9-17 Uhr

Bewerbungstraining für den Wissenschaftsbereich.

In diesem Workshop werden die wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Bewerbung gemeinsam erarbeitet und geübt. Von der CV-Wartung zur optimalen Präsentation der schriftlichen Bewerbungsunterlagen, von der inhaltlichen Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch zur tatsächlichen Umsetzung und zum Umgang mit unangenehmen Fragen und Stolpersteinen. Sonderelemente eines Bewerbungsverfahrens wie Bewerbung über Skype oder in einem Assessment-Centersind ebenso Thema wie Gehaltsverhandlungsstrategien. Methoden: Theoretischer Input, Diskussion, Videotraining, Rollenspiel, Feedback.

Ziel: Optimale Präsentation im Bewerbungsverfahren.

Leitung: Mag.^a Ute Riedler

8. Seminar, 3 t ä g i g, 23. - 25. November 2017, Donnerstag - Samstag 9-17 Uhr

Leiten von Gruppen und Teams. Motivation. Einflussnehmen – Mitgestalten an der Universität. Reflexion des Programms. Netzwerken. Transfer.

Inhalt: Leitungsfunktion in Gruppen. Motivation von Gruppenmitgliedern. Frauen in der Führungsrolle. Zielorientiertes Vorgehen in Organisationen. Status-Quo an der Universität bezüglich Mitbestimmungsmög-

lichkeiten für Wissenschaftlerinnen. Präsentation des persönlichen Jahresprojekts. Reflexion des gesamten Programms. Körperarbeit.

Ziele: Als Wissenschaftlerin bewusst führen. Mitgestaltungsmöglichkeiten im Umfeld Universität kennen. Den persönlichen Programmerfolg benennen und präsentieren. Das Gesamtprogramm reflektieren. Vernetzung der Gruppe.

Leitung: Dr.ⁱⁿ Renate Augusta

Expertinnenrunde am 24. November 2017: „Mitgestaltungsmöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen an der Universität“ mit weiblichen Führungskräften der Grazer Universitäten.

Einzelcoaching: 2 Einheiten pro Teilnehmerin. Freie Wahl der Coach. Einzelcoaching ist ein speziell auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes, individuelles berufsbegleitendes Unterstützungsangebot zur Reflexion und Verbesserung der beruflichen Praxis.

Anmeldung: bis 17. Oktober 2016

Kick-Off: Dezember 2016

Programmbeginn: Jänner 2017

Zertifikat: Dezember 2017

Seminarleitung und Expertinnenbeitrag

Mag. Dr.ⁱⁿ Paula Aschauer (Universitätslektorin, Universität Graz, Personalressort)

Dr.ⁱⁿ Renate Augusta (Universitätslektorin, Quintessenz Organisationsberatung)

Mag. Dr.ⁱⁿ Birge Krondorfer (Universitätslektorin, Erwachsenenbildnerin, Frauenhetz Wien)

Mag.^a Marion Radl-Käfer (Coach und Supervisorin in freier Praxis, Graz)

Mag.^a Ute Riedler (Ute Riedler – Wissenschaftsberatung, Graz)

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Katharina Scherke (Universität Graz, Institut für Soziologie)

Dr. Heidi Schmitt (Medizinische Universität Graz, Forschungsförderung&Technologietransfer)

Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmaier, MA. (Universität Graz, Institut für Germanistik)

Mag.^a Andrea Widmann, (Andrea Widmann Hochschulberatung, Graz)

Programmträgerin

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Renate Dworzak (Vizektorin für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung an der Universität Graz)

Programmleitung

Dr.ⁱⁿ Barbara Hey, MBA (Leiterin der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung der Universität Graz)

Programmkoordination und Kontakt

Ilse Wieser (Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung der Universität Graz)

Email: ilse.wieser@uni-graz.at, Tel. 0316/380-1020, Fax: 0316/380-9010